

ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Kalahari

vom 26.08. bis 06.09.2019

von Dr. Reinhard Möckel



Karakal (*Caracal caracal*)

Foto: Jürgen Schneider

Unsere Gruppe



von links nach rechts: Dayne Braine (Reiseleiter), Dr. Reinhard Möckel, Jürgen Schneider (Veranstalter), Manfred Rank, Andrea Schneider, Petra Rank, Krystyna Rudolf, Christian Litscher und Dr. Dieter Rudolf

Foto: Jürgen Schneider

Naturkundliche Reise durch die **K a l a h a r i** Namibia & Südafrika August/September 2019



1 Übersicht

Dauer der Reise: 26.08. bis 06.09.2019 (12 Tage)
Art der Reise: Flugreise mit Übernachtung in Lodges
Reiseveranstalter: *ALBATROS-TOURS*
Ornithologische Studienreisen – Jürgen Schneider
Altengaßweg 13, D-64625 Bensheim
Tel.: 06251-2294, Fax: 06251-64457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com

Reiseleiter:	Dayne Braine (aus Namibia, deutschsprachig)	
Reiseteilnehmer:	Dr. Reinhard Möckel (Münchhausen) Krystyna & Dr. Dieter Rudolf (Weimar) Petra & Manfred Rank (Oberhausen) Christian Litscher (Buchs/Schweiz) Andrea & Jürgen Schneider (Bensheim) Σ 8 Reiseteilnehmer (ohne Guide)	
Flugkilometer:	Dresden – Frankfurt/Main	446 km
	Frankfurt/Main – Windhoek	8.110 km
	Windhoek – Frankfurt/Main	8.110 km
	Frankfurt/Main – Dresden	446 km
	Summe (4 Flüge):	17.112 km

Transfers im Zielgebiet: kleiner, klimatisierter Reisebus (2.357 km,
davon 1.175 km in Südafrika & 1.182 km in Namibia) sowie
zahlreiche Nachtfahrten in offenen Jeeps

Bestimmungsliteratur:

- für Vögel:

SINCLAIR, I., HOCKEY, P. & TARBOTON, W.(2002): Birds of southern Africa.- Cape Town, South Africa

Die Angabe der jeweiligen Quelle bei den Vögeln bezieht sich auf dieses Buch.

- für Säugetiere:

STUART, C. & T.(1999): Naturführer Säugetiere des südlichen Afrikas.- Cape Town, South Africa

KINGDON, J.(2003): The Kingdon Field Guide to African Mammals. London

Die Angabe der jeweiligen Seite bei den Säugetieren bezieht sich auf dieses Buch.

- für Reptilien:

BRANCH, B.(1998): Field Guide to Snakes and other Reptiles of southern Africa.- Cape Town, South Africa

2 Einführung

Geprägt durch eine zehnmonatige Trockenheit und einen Niederschlag von nur 200 mm, entstand im südlichen Afrika eine riesige Dornstrauch- und Trockensavanne, die Kalahari. Sie nimmt eine Fläche von über 1 Mill. km² ein. Während dieser Reise besuchten wir den südwestlichsten und damit trockensten Teil der etwa 1.000 m über dem Meer gelegenen Hochebene, den Kgalagadi-Transfrontier-Nationalpark. Dieser erstreckt sich östlich von Namibia über die Länder Südafrika und Botswana.

Der **Kgalagadi Transfrontier Nationalpark** ist ein durch die Zusammenlegung des Kalahari Gemsbok NP/Südafrika und des Gemsbok NP/Botswana entstandenes, grenzüberschreitendes Naturschutzgebiet in der Kalahariwüste mit einer Fläche von rund 38.000 km². Es ist bekannt für seine Löwen, da sie im Gegensatz zu denen im Krüger NP von Tuberkulose verschont sind und daher in relativ hoher Dichte vorkommen.

Die Landschaft des Parks besteht aus ausgedehnten, mit Dünengräsern bewachsenen Dünenfeldern. Sie werden unterbrochen durch die in südlicher Richtung verlaufenden Täler der meist trockengefallenen Flüsse (Riviere) Aoub und Nossob.



Folgende Tier- und Pflanzenarten sind die auffälligsten:

Fauna: Oryxantilope (Spießbock), Springbock, Gnu, Elenantilope, Giraffe, Löwe, Wildkatze, Springhase, Siedelweber sowie (im Sommer) die Kapkobra.

Flora: Kameldorn (*Acacia erioloba*), Grauer Kameldorn (*Acacia haematoxylon*), Schäferbaum (*Boscia albitrunca*) und die Tsamma-Melone.

3 Reiseverlauf

1. Reisetag - Montag, 26.08.2019

- 10.05 Uhr - Abfahrt mit dem PKW in Münchhausen. Über Finsterwalde und Wormlage ging es zur A13 und auf dieser weiter nach Dresden, wo ich nach reichlich einer Stunde (89 km) auf dem flugplatznahen Parkplatz P4 ankam. Von dort gelangte ich zu Fuß zum Flugplatz Dresden.
- 11.30 Uhr - Ankunft auf dem Flugplatz **Dresden** ⇒ Einchecken
- 14.00 Uhr - pünktlicher Start mit einem Airbus „A319-100“ der LUFTHANSA zum Flug nach Frankfurt/Main – Flugstrecke 446 km
- 14.50 Uhr - Landung in **Frankfurt/Main** ⇒ Flugdauer: 50 min.
- 20.30 Uhr MESZ – nahezu pünktlicher Start mit einem Airbus „A330-200“ der AIR NAMIBIA zum Nachtflug nach Windhoek, da das Flugzeug nur gering belegt war, hatte ich vier Plätze zum Schlafen! – Flugstrecke 8.110 km

2. Reisetag - Dienstag, 27.08.2019

- 6.05 Uhr MESZ (= 6.05 Uhr OZ, d.h. ± 0 Std.) - Landung noch bei Dunkelheit und nur 5 °C Lufttemperatur in **Windhoek** (Namibia) ⇒ Flugdauer: 10 Std. & 35 min.

Die Einreiseprozedur verlief relativ zügig, so dass wir nach dem Eintauschen südafrikanischer (!) Währung um 7.30 Uhr bei nur 10 °C Lufttemperatur zur Fahrt in Richtung unserer ersten Lodge aufbrechen konnten. Die Route ging über Windhoek und Rehoboth bis Kalk-

rand auf einer guten Asphaltstraße. Die Weiterfahrt auf der C21 in östlicher Richtung erfolgte dann auf einer Schotterstraße. Dabei sahen wir die ersten Vögel der Reise:

Ohrengeier (*Torgos tracheliotos*; 86/1): 2x zwei Ind. fliegend an der C21 am Westrand der Kalahari

Weißrückengeier (*Gyps africanus*; 86/5): 2x ein Ind. fliegend an der C21

Schwarzbrust-Schlangenadler (*Circaetus pectoralis*; 94/2): ein Altvogel fliegend an der C21

Helmpferlhuhn (*Numida meleagris*; 142/2): regelmäßig kleine Trupps am Straßenrand

Kronenkiebitz (*Vanellus coronatus*; 168/1): ein Ind.

Namaflughuhn (*Pterocles namaqua*; 218/3): mehrfach am Straßenrand sitzende & fliegend

Gurrtäubchen (Kapturteltaube, *Streptopelia capicola*; 222/3): vereinzelt

Kaptäubchen (*Oena capensis*; 224/5): ein Ind.

Rosenköpfchen (*Agapornis roseicollis*; 228/2): drei Ind. vor Flugplatz Windhoek

Graulärmvogel (*Corythaixoides concolor*; 230/6): einzelne vor Flugplatz Windhoek und unterwegs

Palmensegler (*Cypsiurus parvus*; 250/7): ein Ind. fliegend vor Flugplatz Windhoek

Monteirootoko (*Tockus monteiri*; 266/2): 2x ein Ind.

Südlicher Gelbschnabelotoko (*Tockus leucomelas*; 266/5): 3x ein Ind.

Sabotalerche (*Calendulauda (Mirafra) sabota*; 284/1): ein Ind. an der C21 am Westrand der Kalahari

Zirplerche (*Chersomanes albofasciata*; 290/5): ein Ind. an der C21 am Westrand der Kalahari

Trauerdrongo (*Dicrurus adsimilis*; 300/1): mehrfach Einzelvögel

Schildrabe (*Corvus albus*; 304/2): Einzelvögel fliegend vor Flugplatz Windhoek

Kapkrähe (*Corvus capensis*; 304/3): 2x zwei Ind. fliegend

Feueraugenbülbül (Maskenbülbül, *Pycnonotus nigricans*; 310/2): vereinzelt

Kalahari-Heckensänger (*Cercotrichas (Erythropygia) paena*; 326/4): ein Ind. an der C21 am Westrand der Kalahari

Fiskalwürger (*Lanius collaris*; 372/6): ein Ind. an der C21 am Westrand der Kalahari

Rotschulter-Glanzstar (*Lamprotornis nitens*; 380/2): mehrfach Einzelvögel & kleine Trupps an der Straße

Riesenglanzstar (*Lamprotornis australis*; 382/1): regelmäßig

Fahlflügelstar (Bergstar, *Onychognathus nabouroup*; 382/4): 2x zwei Ind.

Haussperling (*Passer domesticus*; 394/2): vor Flugplatz Windhoek & mehrfach in den Siedlungen unterwegs, gern an Tankstellen

Weißbrauenweber (Mahaliweber, *Plocepasser mahali*; 396/2): regelmäßig

Bärenpavian (*Papio ursinus*, S. 36): mehrfach kleine Trupps der UA *P. u. ursinus* an der Straße, als Art abgetrennt vom Gelben Pavian (*Papio cynocephalus*) Ostafrikas

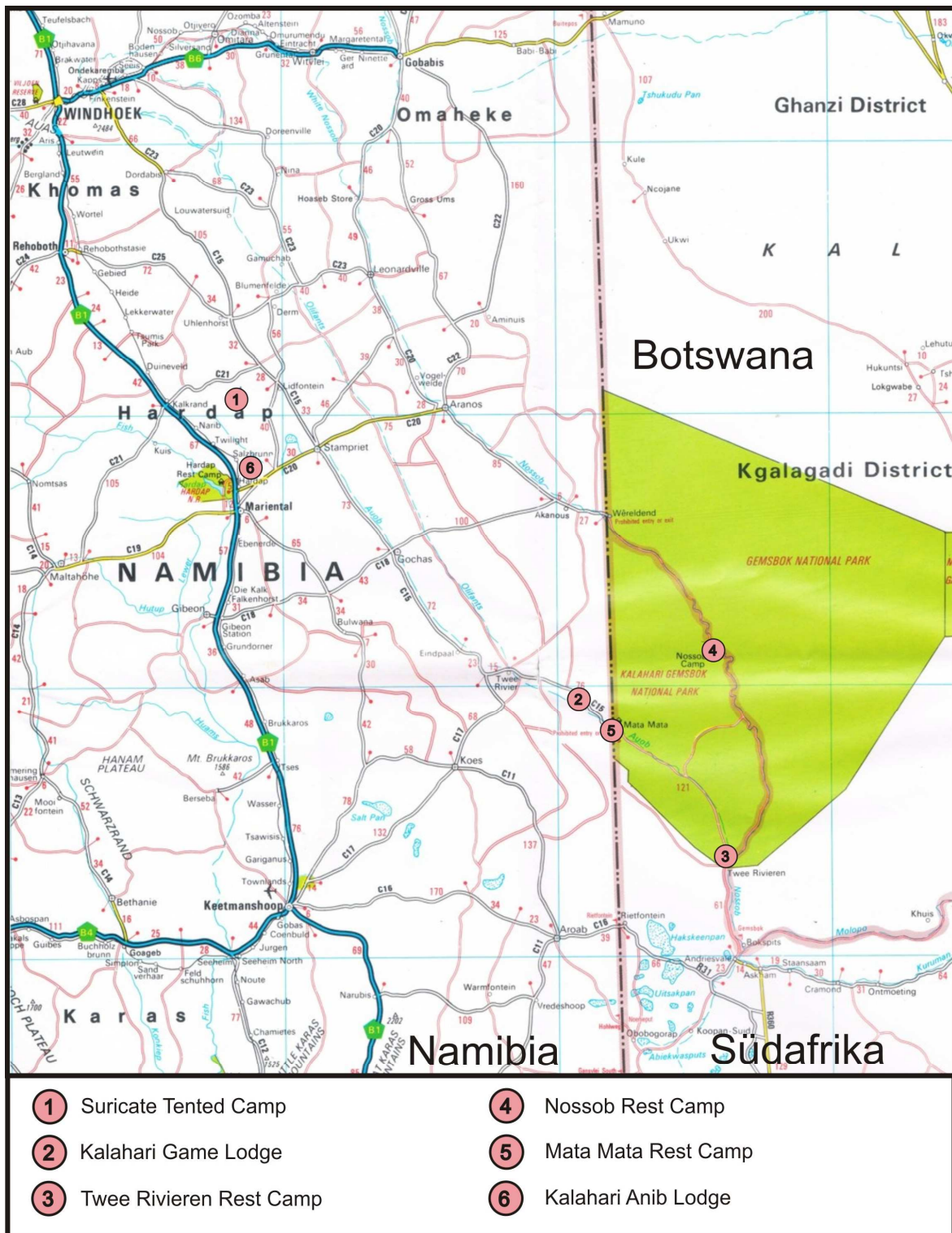
Fuchsmanguste (*Cynictis penicillata*, S. 245): ein Ind. an der C21 am Westrand der Kalahari

Warzenschwein (*Phacochoerus africanus*, S. 335): zwei Ind. der UA *P. a. sundevallii* wechseln über die Straße

Sambesi-Großkudu (*Strepsiceros (Tragelaphus) strepsiceros*, S. 360): ein starker Bock und anderswo zwei Weibchen

Kalahari-Springbock (*Antidorcas marsupialis*, S. 420): mehrfach ein bis vier Ind. an der C21 am Westrand der Kalahari

Kaama-Kuhantilope (Rote Kuhantilope; *Alcelaphus caama*, S. 429): drei Ind. unweit vom Flugplatz Windhoek



Die Lage der während der Reise aufgesuchten Camps & Lodges.

Um 11.40 Uhr hatten wir das südlich der C21 gelegene **Suricate Tented Camp** erreicht. Es liegt in einem 12.000 ha großen, privaten Reservat am Westrand der Kalahari auf rund 1.200 m ü. NN. Das Camp steht auf einer Düne vor einem ausgetrockneten Salzsee. Es ist sonnig. Die Temperatur der Luft betrug 30 °C.

Wir bezogen die Bungalows. Um 12.30 Uhr folgte das Mittagessen, um 16.00 Uhr der Kaffee und um 19.00 Uhr das Abendbrot. Finster wurde es um 18.45 Uhr. Dazwischen beobachteten wir individuell von der hochgelegenen Düne von den Bungalows aus. Dabei sahen wir:

Strauß (*Struthio camelus*; 142/4): ein Hahn mit zwei Hennen
Palmtaube (*Spilopelia (Streptopelia) senegalensis*; 222/4): vier Ind.
Perlzwergkauz (*Glaucidium perlatum*; 242/5): ein Ind.
Rostschwanz-Steinschmätzer (*Oenanthe (Cercomela) familiaris*; 318/1): ein Ind.
Priritschnäpper (*Priritbatis, Batis pririt*; 360/1): ein Ind.
Damarasperling (*Passer diffusus*; 394/6): drei Ind.
Siedelweber (*Philetairus socius*; 396/5): einige im Camp, an einzeln stehenden Bäumen riesige Gemeinschaftsnester

Kap-Borstenhörnchen (*Geosciurus (Xerus) inauris*, S. 161): fünf Ind. in einem Trupp
Blessbock (*Damaliscus phillipsi*, S. 425): drei Ind.
Streifengnu (*Connochaetes taurinus*, S. 431): sieben Ind.
Rappenantilope (*Hippotragus niger*, S. 437): ein Bock
sowie

Feueraugenbülbül, Gurrtäube, Kaptäubchen, Rotschulter-Glanzstar, Trauerdrongo
Kalahari-Springbock: über 20 Ind.

Um 20.00 Uhr starteten wir zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep. Es war sehr frisch! In kurzer Folge im Dunkel der Nacht auftauchende Höhepunkte ließen uns die Kälte aber vergessen:

Riesentrappe (*Ardeotis kori*; 156/1): ein Ind. auffliegend
Schmiedekiebitz (Waffenkiebitz, *Vanellus armatus*; 170/5): ein Paar
Buschhase (Strauchhase, *Lepus saxatilis*, S. 154): 2x ein Ind.
Springhase (*Pedetes capensis*, S. 180): 3x ein Ind.
Erdferkel (*Orycteropus afer*, S. 294):
Kapfuchs (*Vulpes chama*, S. 223): zwei Ind.
Löffelhund (*Otocyon megalotis*, S. 224): 1x vier, 6x ein Ind.
Ginsterkatze (*Genetta genetta*, S. 267): 3x ein Ind. der UA *G. g. pulchra*
Steppenzebra (*Equus quagga*, S. 311): zwei Herden zu je acht Ind. der UA *E. q. chapmanni*
Südliche Oryx (Spießbock, *Oryx gazella*, S. 441): drei ad. Einzeltiere & ein abgelegtes Kalb
sowie

Kalahari-Springbock: zahlreich
Streifengnu: zwei Herden zu je sechs Ind.

Um 22.15 Uhr waren wir zurück im Camp. Es folgte eine kalte Nacht im zeltartigen Bungalow.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 286 km

3. Reisetag - Mittwoch, 28.08.2019

Morgens beim Aufstehen gegen 6.00 Uhr betrug die Zimmertemperatur nur 10,6 °C. Trotz dicker Decken war es eine frische Nacht. Um 6.45 Uhr ging die Sonne auf und ab 7.00 Uhr frühstückten wir im Camp. Dabei sahen wir bereits einige neue Arten für die Reise:

Rotstirn-Bartvogel (*Tricholaema leucomelas*; 274/1): ein Ind.
Meisengrasmücke (Meisensänger, *Sylvia (Parisoma) subcoerulea*; 342/3): ein Ind.
Gelbbauchgirlitz (*Crithagra (Serinus) flaviventris*; 420/1): ein Paar
sowie

Damarasperling, Feueraugenbühlbül, Gurrtaube, Kalahari-Heckensänger, Priritschnäpper, Rostschwanz-Steinschmätzer, Rotschulter-Glanzstar, Siedelweber, Strauß

Kalahari-Springbock, Streifengnu, Südliche Oryx

W: sonnig, wolkenlos, zunehmend warm, niederschlagsfrei, kaum Wind

Um 8.25 Uhr starteten wir zur Weiterfahrt. Zunächst fuhren wir nach Süden und dann auf der C20 bis Stampriet. Von hier folgten wir der C15 in südöstlicher Richtung.

Unterwegs sahen wir:

Savannenadler (Raubadler, *Aquila rapax*; 96/3): 2x ein Ind. fliegend

Kaffernadler (*Aquila verreauxii*; 100/1): ein Paar an seinem Horst in einer Felswand mit einem eben flüggen juv.

Großer Singhabicht (*Melierax canorus*; 112/1): ein Ind.

Turmfalke (*Falco tinnunculus rupicolus*; 128/4): ein Ind. fliegend

Damarasegler (*Apus bradfieldi*; 248/3): ein Ind. fliegend

Grautoko (*Lophoceros (Tockus) nasutus*; 266/4): ein Ind. fliegend

Maricoschnäpper (*Bradornis (Melaenornis) mariquensis*; 356/2): ein Paar

Amethyst-Glankköpfchen (*Chalcomitra (Nectarinia) amethystina*; 388/2): ein ad. Männchen im Prachtkleid

Klippschliefer (*Procavia capensis*, S. 297): zwei Ind.

sowie

Feueraugenbühlbül, Gelbbauchgirlitz, Haussperling (nur in Siedlungen und an Tankstellen), Helmpferlhuhn, Kaptäubchen, Namaflughuhn, Ohrengeier, Rotschulter-Glanzstar, Schmiedekiebitz, Weißrückengeier (u.a. ein Paar am Baumhorst mit einem großen juv.)

Kalahari-Springbock, Kap-Borstenhörnchen, Südliche Oryx

Um 12.45 Uhr folgte eine 30minütige Mittagsrast im ausgetrockneten Tal des Flusses Auob (letzte Wasserführung 2012).

W: sonnig, wolkenlos, 26 °C Lufttemperatur, niederschlagsfrei, kaum Wind

Dabei sahen wir u.a.:

Weißflügeltrappe (Nord-Gackeltrappe, *Afrotis (Eupodotis) afraoides*; 160/3): ein Ind.

Gabelracke (*Coracias caudatus*; 262/1): ein Ind.

Steinböckchen (Steinantilope, *Raphicerus campestris*, S. 387): ein Ind.

sowie Weißbrauenweber.

Um 14.20 Uhr hatten wir die im Tal des trockenen Flusses Auob liegende **Kalahari Game Lodge** (975 m ü. NN) erreicht. Hier bezogen wir kleine Bungalows. Dabei sahen wir u.a.:

Steinschwalbe (*Ptyonoprogne (Hirundo) fuligula*; 298/5): zwei Ind. fliegend

Akaziendrossel (*Psophocichla (Turdus) litsitsirupa*; 314/5): ein Ind.

sowie

Damarasperling, Ohrengeier, Riesentrappe, Rostschwanz-Steinschmätzer, Trauerdrongo, Weißbrauenweber, Weißrückengeier (u.a. ein Paar auf seinem Baumhorst)

Kalahari-Springbock, Kap-Borstenhörnchen, Südliche Oryx

Ab 16.30 Uhr unternahmen wir eine erste Pirschfahrt mit unserem Auto durch das 40.000 ha große Reservat. Dabei sahen wir:

Rotschopftrappe (*Lophotis (Eupodotis) ruficrista*; 160/2): 3x ein Ind.

Rotbauchwürger (*Laniarius atrococcineus*; 372/1): 4x ein Ind.

Giraffe (*Giraffa camelopardalis*, S. 341): zwei Ind. der UA *G. c. giraffa*

sowie

Gabelracke, Großer Singhabicht (ein Ind. mit erbeutetem Kap-Borstenhörnchen), Gurrtaube, Kronenkiebitz, Siedelweber, Südlicher Gelbschnabeltoko

Kaama-Kuhantilope (zwei Herden zu drei & elf Ind.), Steinböckchen, Streifengnu

Von 18.30 Uhr an gab es Abendbrot. Danach starteten wir um 20.00 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep. Es war erneut sehr frisch!

Während der nächtlichen Rundfahrt durch das Reservat sahen wir:

Schabrackenschakal (*Canis mesomelas*, S. 219): ein Ind. der UA *C. m. mesomelas*

Streifeniltis (*Zorilla, Ictonyx striatus*, S. 230): ein Ind.

sowie

Buschhase, Giraffe, Kalahari-Springbock, Löffelhund, Springhase, Steinböckchen, Südliche Oryx

Um 21.15 Uhr waren wir zurück im Camp. Es folgte eine kalte Nacht. Im Bungalow waren es aber angenehme 15,5 °C.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 331 km

4. Reisetag - Donnerstag, 29.08.2019

Um 6.00 Uhr klingelte der Wecker, Frühstück gab es ab 7.00 Uhr. Die Lufttemperatur im Tal des ausgetrockneten Flusses Auob betrug gerade einmal 3 °C.

Folgende Vögel wurden während des Frühstücks gesehen:

Weißscheitelwürger (*Eurocephalus anguitimens*; 378/5): ein Paar

sowie

Akaziendrossel, Damarasperling, Feueraugenbülbül, Grautoko, Gurrtaube, Rostschwanz-Steinschmätzer, Rotbauchwürger, Rotschulter-Glanzstar, Weißbrauenweber

Um 8.25 Uhr verließen wir die Lodge und fuhren rund 20 km bis zum Grenzübergang nach Südafrika. Unterwegs sahen wir noch:

Kapsperling (*Passer melanurus*; 394/3): ein Männchen

Schnurbartweber (Schnurbärtchen, *Sporopipes squamifrons*; 414/6): ein Trupp aus ca. 30 Ind.

Buntastrild (*Pytilia melba*; 416/1): ein Paar

sowie

Palmtaube, Siedelweber, Steinschwalbe (Paare um ein Steingebäude fliegend, mehrfach kopulierend), Südliche Oryx

Um 9.10 Uhr hatten wir den Grenzübergang zu Südafrika erreicht. Das Abwickeln der Formalitäten dauerte über eine Stunde.

B – Kgalagadi-Transfrontier NP

Ab 10.15 Uhr fahren wir 121 km im Trockental des Auob „flussabwärts“, nur unterbrochen durch eine 3/4stündige Mittagspause auf einem Imbissplatz.

Während der Fahrt durch das Schutzgebiet sahen wir:

Kampfadler (*Polemaetus bellicosus*; 100/2): 3x ein Ind.

Termitenschmätzer (*Myrmecocichla formicivora*; 322/2): ein Männchen

Gelbbauch-Eremomela (*Eremomela icteropygialis*; 332/3): ein Ind.

Rußnektarvogel (*Cinnyris (Nectarinia) fusca*; 390/6): ein Männchen

Honigdachs (*Mellivora capensis*, S. 232): ein Ind.

Erdmännchen (Surikate, *Suricata suricatta*, S. 246): ein kleiner Familienverband aus mindestens fünf Ind.



Kalahari-Baumskink
(*Trachylepis karasbergia*):

ein Ind. an Baum am Imbiss-
platz im Auobtal (Foto)

sowie

Akaziendrossel, Buntastrild, Damarasperling, Feueraugenbühl, Fiskalwürger, Gelbbauchgirlitz, Großer Singhabicht, Kalahari-Heckensänger, Kapkrähe, Kapsperling, Kronenkiebitz, Maricoschnäpper, Meisengrasmücke, Riesentrappe (3x ein Ind.), Rotschulter-Glanzstar, Schnurbartweber, Steinschwalbe, Strauß, Südlicher Gelbschnabeltoko, Trauerdrongo, Weiß-

brauenweber, Weißflügeltrappe, Weißrückengeier (Altvogel auf seinem Baumhorst), Zirk-
lerche

Fuchsmanguste, Giraffe (zwei Herden zu fünf & zehn Ind. sowie ein Einzeltier), Kalahari-
Springbock (sehr häufig, einzelne Herden aus über 100 Ind.), Kap-Borstenhörnchen, Kap-
fuchs, Sambesi-Großkudu, Schabrackenschakal, Streifengnu, Südliche Oryx

Um 15.45 Uhr hatten wir das **Twee Rivieren Rest Camp** am Zusammenfluss der beiden nur
sehr selten wasserführenden Wüstenflüsse Auob und Nossob erreicht. Das Quartier liegt am
Südrand des Schutzgebietes auf rund 900 m ü. NN und erlaubt Pirschfahrten nach Nord-
osten (Flusstal des Nossob) und Nordwesten (Flusstal des Auob). Dazwischen gibt es aber
auch noch quer verlaufende Fahrpisten.

Nach dem Bezug der Quartiere beobachteten wir zunächst individuell auf dem ausgedehnten
Gelände der Lodge. Dabei sahen wir:

Weißbrücken-Mausvogel (*Colius colius*; 252/6): ein Ind.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*; 336/3): ein Ind. der UA *A. s. baeticatus* (Garten-
rohrsänger) im dichten Buschwerk

sowie

Feueraugenbülbül, Gelbbauchgirlitz, Kalahari-Heckensänger, Kapsperling, Palmtaube, Perl-
zwergkauz, Rotschulter-Glanzstar, Steinschwalbe (Nest mit brütendem Altvogel an einem
Bungalow aus Stein), Trauerdrongo, Weißbrauenweber

Von 18.30 Uhr an aßen wir zu Abend im Restaurant der Lodge. Danach starteten wir um
20.30 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep. Dazu fuhren wir rund 20 km ins Auobtal und
wieder zurück. Während der zweistündigen Fahrt war es erneut sehr kalt!

Während der nächtlichen Rundfahrt im Reservat sahen wir:

Elenantilope (*Taurotragus oryx*, S. 363): eine Herde aus rund zwölf Ind. der UA *T. o. oryx*

sowie

Buschhase, Ginsterkatze, Kalahari-Springbock, Springhase (4x ein Ind.)

Um 22.30 Uhr waren wir zurück im Camp.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 141 km

5. Reisetag - Freitag, 30.08.2019

Wir frühstückten ab 6.00 Uhr im Bungalow unseres Reiseleiters. Um 6.50 Uhr, zum Sonnen-
aufgang, starteten wir zu einer Pirschfahrt mit unserem Fahrzeug in das Schutzgebiet.

Dabei sahen wir bis zur Rückkehr ins Camp am Mittag:

Gaukler (*Terathopius ecaudatus*; 92/3): ein ad. mit einem immat. Ind.

Halsband-Zwergfalke (*Polihierax semitorquatus*; 116/3): ein Ind.

Lannerfalke (*Falco biarmicus*; 122/1): ein Paar & ein Einzelvogel

Sekretär (*Sagittarius serpentarius*; 154/4): ein Ind.

Brustbandprinie (*Prinia flavicans*; 352/6): zwei Paare

Akazienschnäpper (Drosselschnäpper, *Agricola (Bradornis) infuscatus*; 356/1): ein Ind.

Karacal (Wüstenluchs, *Caracal caracal*, S. 280): ein Ind. der UA *C. c. damarensis*

Leopardschildkröte (*Testudo pardalis*): ein Ind.

sowie

Fiskalwürger, Großer Singhabicht, Gurrtaube (ein Trupp aus über 100 Ind. an einer Wasserstelle), Kapkrähe, Kapsperling (ein Trupp aus über 40 Ind. an einer Wasserstelle), Maricschnäpper, Namaflughuhn (ein Trupp aus über 150 Ind. an einer Wasserstelle), Palmtaube, Savannenadler, Riesentrappe, Rostschwanz-Steinschmätzer, Rotschulter-Glanzstar, Sabotalerche, Schnurbartweber, Strauß, Termitenschmätzer, Trauerdrongo, Turmfalke, Weißbrauenweber, Weißflügeltrappe, Weißrückengeier, Zirplerche

Fuchsmanguste, Kalahari-Springbock, Schabrackenschakal, Steinböckchen, Streifengnu, Südliche Oryx

Nach der Rückkehr ins Camp folgte um 13.05 Uhr das Mittagessen. Anschließend war zunächst Pause. Dabei notierten wir u.a. noch:

Haussperling, Perlzwergkauz, Steinschwalbe, Weißrücken-Mausvogel

Fuchsmanguste: ein kopulierendes Paar

Ab 16.30 Uhr unternahmen wir eine Pirschfahrt mit unserem Auto im Tal des Auob (2 x 20 km). Dabei sahen wir u.a.:

Gleitaar (*Elanus caeruleus*; 112/5): ein Ind. fliegend

Doppelband-Rennvogel (*Smutsornis africanus*; 202/5): ein Paar

Schwalbenschwanzspint (*Merops hirundineus*; 260/3): ein Ind.

Rotes Schlankichneumon (*Galerella (Herpestes) sanguinea*, S. 241): ein Ind.

sowie

Kampfadler, Siedelweber (offenbar sehr häufig, überall riesige Nestkolonien in den Bäumen)

Erdmännchen, Löffelhund

Nach der Rückkehr ins Camp aßen wir ab 18.30 Uhr zu Abend im Restaurant der Lodge. Danach starteten wir um 20.30 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep. Dazu fuhren wir rund 20 km ins Auobtal und wieder zurück.

Während der nächtlichen Rundfahrt im Reservat sahen wir:

Fleckenuhu (*Bubo africanus*; 240/4): 3x ein Ind.

Leopard (*Panthera pardus*, S. 282): ein Weibchen der UA *P. p. melanotica*

Kronenducker (*Sylvicapra grimmia*, S. 368): zwei Ind. der UA *S. g. steinhardti*

sowie

Schwarzbrust-Schlangenadler

Kalahari-Springbock, Kapfuchs, Schabrackenschakal, Springhase (4x ein Ind.), Steinböckchen, Südliche Oryx

Um 22.45 Uhr waren wir zurück im Camp.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 188 km

6. Reisetag - Sonnabend, 31.08.2019

Wir frühstückten ab 6.00 Uhr im Bungalow unseres Reiseleiters. Um 7.00 Uhr starteten wir dann zu einer Pirschfahrt mit unserem Fahrzeug in das Schutzgebiet. Dabei befuhren wir große Teile des Nossobtales (insgesamt 160 km).

Dabei sahen wir:

Schmarotzermilan (*Milvus migrans*; 112/4): ein Ind. fliegend, gelbschnäbelige UA *M. m. parasitus* des Schwarzmilans

Savannenlerche (Steppenlerche, *Calendulauda (Mirafra) africanoides*; 284/2): 2x ein Ind.

Akazienrußmeise (Aschenmeise; *Melaniparus (Parus) cinerascens*; 306/1): ein Ind.

Löwe (*Panthera leo*, S. 284): ein Weibchen der UA *P. l. kruegeri*



Karoo-Sandrennnatter (*Psammophis leightoni trinasalis*):

ein Ind. im Nossobtal (Foto)

sowie

Akaziendrossel, Akazienschnäpper, Fiskalwürger, Gaukler (ein ad. Ind. fliegend), Grautoko, Großer Singhabicht (häufig, auch auf Baumhorste), Gurrtaube, Kalahari-Heckensänger, Kronenkiebitz, Maricoschnäpper, Meisengrasmücke, Riesentrappe (3x ein Ind.), Rotbauchwürger, Rotschulter-Glanzstar, Rotstirn-Bartvogel, Savannenadler (u.a. ein Ind. auf Baumhorst), Siedelweber (überall riesige Nestkolonien in den Bäumen), Steinschwalbe, Strauß, Trauerdrongo, Weißbrauenweber, Weißrückengeier (u.a. zwei Ind. an einem von Löwen gerissenen Südlichen Oryx),

Honigdachs, Kalahari-Springbock, **Karacal** (ein Ind. an einer Wasserstelle), Schabrackenschakal (u.a. ein Ind. an einem von Löwen gerissenen Südlichen Oryx), Streifengnu, Südliche Oryx

Um 12.45 Uhr hatten wir das **Nossob Rest Camp** am nur sehr selten wasserführenden Wüstenfluss Nossob erreicht. Das Quartier liegt im Zentrum des Schutzgebietes auf rund 940 m ü. NN.

Nach dem Bezug der Quartiere beobachteten wir zunächst individuell auf dem Gelände der Lodge. Zwischendurch gab es das Mittagessen (ab 13.30 Uhr) im Bungalow des Reiseleiters.

W: sonnig, wolkenlos, 18 °C Lufttemperatur, niederschlagsfrei, kalter, frischer Wind

Auf dem Gelände der Lodge sahen wir:

Lerchenammer (*Emberiza impetuari*; 424/6): ein Paar am Wasserloch

sowie

Damarasperling, Feueraugenbühlbül, Gelbbauchgirlitz, Gurrtaube, Kapkrähe, Riesenglanzstar, Rotschulter-Glanzstar, Siedelweber, Trauerdrongo, Weißbrauenweber

Fuchsmanguste, Kalahari-Springbock, Kap-Borstenhörnchen, Löffelhund, Schabrackenschakal

Ab 16.30 Uhr unternahmen wir eine einstündige Pirschfahrt mit unserem Auto im Tal des Nossob. Dabei fuhren wir elf Kilometer nach Norden und wieder zurück, ohne jedoch erwähnenswerte Beobachtungen zu machen.

Ab 17.30 Uhr saßen wir dann am Wasserloch des Nossob Rest Camps. Hier registrierten wir u.a.:

Wiedehopf (*Upupa epops*; 268/4): ein Ind. der UA *U. e. africana*

sowie

Kronenkiebitz, Schmiedekiebitz

Schabrackenschakal, Streifengnu

Ab 19.00 Uhr gab es im Bungalow unseres Reiseleiters das Abendbrot: gegrillte Steaks. Danach starteten wir um 20.30 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep.

Während der nächtlichen Rundfahrt im Reservat sahen wir bis 22.30 Uhr:

Südbüscheleule (Weißgesichtseule, *Ptilopus granti*; 242/3): ein Paar

sowie

Fleckenuhu, Riesentrappe (je ein Ind.)

Elenantilope (Herde aus etwa zwölf Ind.), Kapfuchs, Löffelhund, Schabrackenschakal, Springhase (etwa zehn Ind., alles Einzeltiere)

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 190 km

7. Reisetag - Sonntag, 01.09.2019

Das Frühstück nahmen wir ab 6.15 Uhr vorm Bungalow unseres Reiseleiters ein. Die Lufttemperatur betrug nur 3 °C. Ab 6.55 Uhr fuhren wir über 160 km in Richtung unseres nächsten Quartiers, zuerst durch das Nossobtal „flussabwärts“ und dann durch das Auobtal „flussaufwärts“. Dabei sahen wir:

Steppenfalke (*Falco rupicoloides*; 128/5): ein Paar in den Dünen zwischen Nossob- und Auobtal

Brubruwürger (Brubru, *Nilous afer*; 378/6): ein Männchen

sowie

Akaziendrossel, Akazienschnäpper, Fiskalwürger, Gabelracke, Großer Singhabicht, Gurrtaube, Kapkrähe, Kapsperling, Kalahari-Heckensänger, Lannerfalke, Maricoschnäpper, Namaflughuhn, Riesentrappe (9x ein Ind., 1x drei Ind.), Rotschulter-Glanzstar, Savannenadler (u.a. ein helles Ind. im Auobtal auf Baumhorst), Savannenlerche, Schnurbartweber, Siedelweber, Strauß, Trauerdrongo, Weißbrauenweber, Weißrücken-Mausvogel, Wiedehopf

Fuchsmanguste, Giraffe, Honigdachs, Kalahari-Springbock (entlang der trockenen Flussläufe häufig, fehlte aber in den Dünen zwischen Nossob- und Auobtal), Kap-Borstenhörnchen, **Löwe** (zuerst ein ad. Männchen mit zwei Weibchen, später ein immat. Männchen mit einem Weibchen), Sambesi-Großkudu, Schabrackenschakal, Streifengnu, Südliche Oryx

Um 12.55 Uhr hatten wir das **Mata Mata Rest Camp** am nur sehr selten wasserführenden Wüstenfluss Auob erreicht. Das Quartier liegt am Westrand des Schutzgebietes auf rund 940 m ü. NN.

Nach dem Bezug der Quartiere beobachteten wir zuerst individuell auf dem Gelände der Lodge, insbesondere am Wasserloch. Zwischendurch gab es das Mittagessen (ab 14.30 Uhr) vorm Bungalow des Reiseleiters.

W: sonnig, wolkenlos, 23 °C Lufttemperatur, niederschlagsfrei, kaum Wind

Auf dem Gelände der Lodge sahen wir:

Damarasperling, Feueraugenbülbul, Gurrtaube, Kapkrähe, Kronenkiebitz, Palmtaube, Riesenglanzstar, Rostschwanz-Steinschmätzer, Rotbauchwürger, Rotschulter-Glanzstar, Steinschwalbe, Südbüscheleule (Paar in einer Akazie), Südlicher Gelbschnabeltoko, Weißbrauenweber (mehrere Männchen an frisch gebauten Nestern)

Fuchsmanguste, Giraffe, Kalahari-Springbock, Kap-Borstenhörnchen, Schabrackenschakal, Südliche Oryx

Ab 18.30 Uhr gab es im Bungalow unseres Reiseleiters das Abendbrot. Danach starteten wir um 20.00 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep.

Während der nächtlichen Rundfahrt im Auobtal (2x 20 km) sahen wir bis 22.00 Uhr:

Fleckenuhu (3x ein Ind.), Kronenkiebitz, Perlzwergkauz

Buschhase (5x ein Ind.), Ginsterkatze, Giraffe, Kalahari-Springbock, **Karacal** (ein Ind.), Löffelhund, Schabrackenschakal, Springhase (fünf Ind., alles Einzeltiere), Steinböckchen, Streifengnu, Südliche Oryx

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 162 km

8. Reisetag - Montag, 02.09.2019

Das Frühstück nahmen wir ab 5.30 Uhr vorm Bungalow unseres Reiseleiters ein. Ab 6.45 Uhr fuhren wir über 120 km das Auobtal „flussabwärts“. Dabei sahen wir:

Schwarzhalsreiher (*Ardea melanocephala*; 60/4): drei Ind. in einem Baum sitzend

Blassuhu (Milchuhu, *Bubo lacteus*; 240/1): ein Paar mit flüggem juv. in einer dichten Akazie sowie

Gaukler (2x ein ad. Ind.), Gelbbauch-Eremomela, Großer Singhabicht, Gurrtaube, Kampfadler, Kapkrähe, Kapsperling, Kronenkiebitz, Lannerfalke, Lerchenammer, Maricoschnäpper, Namaflughuhn, Riesentrappe (4x ein Ind.), Rostschwanz-Steinschmätzer, Rotbauchwürger, Rotschulter-Glanzstar, Sabotalerle, Savannenadler (u.a. ein Ind. auf Baumhorst), Savannenlerche, Schnurbartweber, Siedelweber, Strauß, Südlicher Gelbschnabeltoko, Termitenschmätzer, Trauerdrongo, Weißbrauenweber, Weißflügeltrappe (2x ein Hahn & 2x eine Henne), Weißrückengeier

Erdmännchen (zahlreiche Familienverbände), Giraffe (zwei kleine Herden zu fünf & neun Ind. sowie Einzeltier), Honigdachs, Kalahari-Springbock, Kapfuchs, **Karacal** (ein juv. Ind. an einem Wasserloch am Südende des Nossobtales), Klippschliefer, **Löwe** (zuerst ein ad. Männchen mit einem Weibchen, später zwei Weibchen an einem Wasserloch), Schabrackenschakal, Streifengnu (eine Herde aus etwa 60 Ind. am Südende des Auobtales, eine weitere aus 22 Ind. am Südende des Nossobtales), Südliche Oryx

Kalahari-Baumskink, Leopardschildkröte (ein juv. Ind.)

Um 12.45 Uhr hatten wir das **Twee Rivieren Rest Camp** am Zusammenfluss der beiden Wüstenflüsse Auob und Nossob erreicht. Es folgte das Mittagessen.

Dabei und in der nachfolgenden Pause bis zur Nachmittags-Exkursion sahen wir auf dem Areal des weitläufigen Camps:

Haussperling (ein Männchen), Palmtaube, Steinschwalbe, Weißbrauenweber

Fuchsmanguste: ein Ind.

Ab 16.30 Uhr unternahmen wir bis 18.15 Uhr eine Pirschfahrt mit unserem Auto im Tal des Nossob (2 x 25 km). Dabei sahen wir u.a.:

Schikrasperber (Schikra, *Accipiter badius*; 118/3): ein Ind.

Tüpfelhyäne (Fleckenhyäne, *Crocuta crocuta*, S. 261): vier Ind.

sowie

Brustbandprinie, Doppelband-Rennvogel, Grautoko, Halsband-Zwergfalke, Kampfadler (ein Paar am/auf Horst in einem Baum)

Nach der Rückkehr ins Camp aßen wir ab 18.30 Uhr zu Abend im Restaurant der Lodge. Danach starteten wir um 19.30 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep. Dazu fuhren wir 21 km ins Auobtal und wieder zurück.

Während der nächtlichen Fahrt im Reservat sahen wir:

Wildkatze (*Felis silvestris*, S. 276): ein Ind. der UA *F. s. griselda*

sowie

Buschhase (regelmäßig Einzeltiere), Kronenducker (2x ein Ind.), **Löwe** (ein ad. Weibchen mit einem juv. Weibchen), Springhase (2x ein Ind.), Steinböckchen, Südliche Oryx

Um 22.45 Uhr waren wir zurück im Camp.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 170 km

9. Reisetag - Dienstag, 03.09.2019

Wir frühstückten ab 5.30 Uhr im Bungalow unseres Reiseleiters. Um 6.30 Uhr starteten wir zu einer Pirschfahrt mit unserem Fahrzeug in das Schutzgebiet. Dabei befuhren wir hauptsächlich das Nossobtal (2x über 40 km), partiell aber auch das Tal des Auob (2x 5 km).

Bis zur Rückkehr ins Camp um 11.45 Uhr am Mittag sahen wir:

Fleckenflughuhn (*Pterocles burchelli*; 218/4): zwei Paare

Gepard (*Acinonyx jubatus*, S. 286): zwei Ind. der UA *A. j. jubatus*

sowie

Blassuhu, Damarasperling, Fiskalwürger, Grautoko, Großer Singhabicht, Gurrtaube, Kalahari-Heckensänger, Kampfadler (ad. Ind. an seinem Baumhorst sitzend), Kapsperling, Kap-
täubchen, Kronenkiebitz, Lannerfalke, Maricoschnäpper, Namaflughuhn, Riesentrappe (ein Paar & 2x ein Ind.), Rotbauchwürger, Rotschulter-Glanzstar, Savannenadler, Siedelweber, Strauß, Trauerdrongo, Turmfalke, Weißbrauenweber, Weißbrücken-Mausvogel, Wiedehopf

Honigdachs, Kalahari-Springbock, **Karacal** (ein juv. Ind. an einem Wasserloch am Süden-
de des Nossobtales), **Löwe** (ein ad. Männchen), Rotes Schlankichneumon, Schabrackenscha-
kal, Steinböckchen, Streifengnu, Südliche Oryx, **Wildkatze** (ein Ind.)

Nach der Rückkehr ins Camp folgte das Mittagessen. Mit 34 °C Lufttemperatur war es der
heißeste Tag der Reise. Deshalb war zunächst Pause. Dabei notierten wir u.a. noch:

Feueraugenbülbül, Rostschwanz-Steinschmätzer, Steinschwalbe

Fuchsmanguste: drei Ind.

Ab 16.30 Uhr unternahmen wir eine Pirschfahrt mit unserem Auto im Tal des Nossob (2 x 20
km). Sie war wenig ergiebig. Wir sahen u.a.:

Graukopfkasarka (*Tadorna cana*; 76/3): ein Paar an einem Wasserloch

Schnurbartweber, Weißflügeltrappe sowie Kap-Borstenhörnchen

Nach der Rückkehr ins Camp aßen wir ab 18.30 Uhr zu Abend im Restaurant der Lodge.
Danach starteten wir um 20.30 Uhr zur Nachtpirschfahrt im offenen Jeep. Dazu fuhren wir
rund 20 km ins Nossobtal und wieder zurück. Während der nächtlichen Fahrt im Reservat
sahen wir:

Blassuhu, Kronenkiebitz

Buschhase (9x ein Ind.), Elenantilope (zwei Herden aus vier bzw. fünf Ind.), Ginsterkatze (2x
ein Ind.), Kalahari-Springbock, Kapfuchs, **Karacal** (ein Ind.), Löffelhund, Springhase (6x ein
Ind.), Steinböckchen (8x ein Ind.)

Südliche Oryx (wenige Einzeltiere)

Um 22.45 Uhr waren wir zurück im Camp.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 154 km

10. Reisetag - Mittwoch, 04.09.2019

Wir frühstückten ab 5.30 Uhr im Bungalow unseres Reiseleiters. Ab 6.40 Uhr fuhren wir über 120 km das Auobtal „flussaufwärts“ bis Mata Mata. Dabei sahen wir:

Zwergadler (*Hieraaetus (Aquila) pennatus*; 102/4): ein fliegendes ad. Ind. der hellen Morphe Kapriel (*Burhinus capensis*; 202/1): ein Ind.

sowie

Fiskalwürger, Gabelracke, Graukopfkasarka, Großer Singhabicht, Gurrtaube, Halsband-Zwergfalke, Kalahari-Heckensänger, Kapkrähe, Kronenkiebitz, Lannerfalke, Maricoschnäpper, Riesentrappe (7x ein Ind.), Rostschwanz-Steinschmätzer, Rotbauchwürger, Rotschulter-Glanzstar, Savannenadler, Schwalbenschwanzspint, Schwarzhalsreiher, Strauß, Südlicher Gelbschnabeltoko, Trauerdrongo, Turmfalke, Weißbrauenweber, Weißrückengeier

Erdmännchen (Familienverband aus zwölf Ind.), Honigdachs, Kalahari-Springbock, Kap-Borstenhörnchen, Kapfuchs, **Löwe** (zuerst ein einzelnes Weibchen, später zwei junge Männchen an einem Riss, Elenantilope), Rotes Schlankichneumon, Sambesi-Großkudu, Schabrackenschakal, Streifengnu, Südliche Oryx, **Tüpfelhyäne**, **Wildkatze**

Um 9.10 Uhr hatten wir den Grenzübergang zu Namibia erreicht. Das Abwickeln der Formalitäten dauerte eine $\frac{3}{4}$ Stunde.

B – Kgalagadi-Transfrontier NP

A – Namibia

In Namibia fuhren wir zunächst auf der C15 (Schotter) bis Stampriet und anschließend auf der C20 (Asphalt) fast bis Mariental. Dabei sahen wir zunächst:

Rotbauchwürger, Schwalbenschwanzspint, Schwarzbrust-Schlangenadler (ad. Ind. mit erbeuteter Schlange im Schnabel fliegend), Siedelweber, Weißrückengeier

Fuchsmanguste, Kap-Borstenhörnchen

Um 13.00 Uhr hatten wir die **Auob Lodge** erreicht und aßen zu Mittag. Hier sahen wir:

Guineataube (*Columba guinea*; 220/1): ein Ind.

sowie

Feueraugenbülbul, Kaptäubchen, Strauß

Um 14.05 Uhr fuhren wir weiter bis zu unserem Tagesziel, der **Kalahari Anib Lodge** östlich Mariental auf 1.300 m ü. NN. Dort kamen wir um 15.20 Uhr an. In der nachfolgenden Pause bis zur Abend-Exkursion sahen wir auf dem Areal der weitläufigen Anlage:

Haussperling, Kapsperling, Kaptäubchen, Palmtaube, Rostschwanz-Steinschmätzer, Siedelweber, Weißbrauenweber, Zirplerche

Kalahari-Springbock, Elenantilope (zwei Herden aus vier bzw. 15 Ind.)

Um 17.00 Uhr starteten wir zur abendlichen Pirschfahrt im offenen Jeep durch den 10.000 ha großen **Gondwana Kalahari Park**. Vor und nach Sonnenuntergang sahen wir im Schutzgebiet:

Marabu (*Leptoptilos crumenifer*; 70/1): ein, neun & zehn Ind. unweit der Lodge (an Abfall)

Erdwolf (*Proteles cristata*, S. 264): ein Ind. der UA *P. c. septentrionalis*

sowie

Helmpferlhuhn, Namaflughuhn, Riesentrappe, Rotschopftrappe, Termitenschmätzer, Weißflügeltrappe, Weißbrücken-Mausvogel

Buschhase, Erdmännchen, Fuchsmanguste, Giraffe (ein einzelnes Männchen & ein Herde aus zwölf Ind.), Kalahari-Springbock, Kap-Borstenhörnchen, Kronenducker, Sambesi-Großkudu, Springhase (11x ein Ind.), Steinböckchen, Steppenzebra (Herde aus vier Ind.), Südliche Oryx (Herde aus acht Ind.), Warzenschwein, **Wildkatze** (2x ein Ind.)

Um 20.30 Uhr waren wir zurück in der Lodge. Es folgte das Abendbrot und ab 22.00 Uhr Beobachtungen am davor befindlichen Wasserloch. Dort erschienen aber lediglich:

Elenantilope (etwa zehn Ind.), Steinböckchen (ein Ind.), Streifengnu (mindestens 16 Ind.)

Außerdem riefen im Lodgeareal zwei verschiedene Perlzwergkäuze.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Nachtfahrt): 398 km

11. Reisetag – Donnerstag, 05.09.2019

Um 6.45 Uhr starteten wir zu einer morgendlichen Pirschfahrt im offenen Jeep durch den Gondwana Kalahari Park. Dabei sahen wir im Schutzgebiet:

Graurückenlerche (Nonnenlerche, *Eremopterix verticalis*; 290/2): ein Trupp aus acht Ind.

Beinloser Streifenblindschnecke (*Typhlosaurus lineatus lineatus*): ein Ind. im Dünen sand

sowie

Gelbbauchgörlitz, Gurrtaube (etwa 50 Ind. an einem Wasserloch), Kalahari-Heckensänger, Kaptäubchen (etwa 20 Ind. an einem Wasserloch), Ohrengeier, Riesentrappe, Savannenlerche, Siedelweber, Strauß, Weißrückengeier, Weißbrücken-Mausvogel, Zirklerche

Erdwolf (ein Ind. schaute aus seinem Erdbau), Fuchsmanguste, Giraffe, Kalahari-Springbock, Sambesi-Großkudu, Steinböckchen, Steppenzebra, Streifengnu, Südlich Oryx

Um 9.40 Uhr waren wir zurück in der Lodge. Es folgte das Frühstück und schließlich weitere Beobachtungen am davor befindlichen Wasserloch. Dort erschienen u.a. noch:

Falblerche (*Spizocorys starki*; 288/5): drei Ind.

Angolagörlitz (*Crithagra (Serinus) atrogularis*; 420/5): ein Paar

sowie

Feueraugenbühl, Haussperling, Kapsperling, Lerchenammer, Palmtaube, Steinschwalbe, Weißbrauenweber

Kap-Borstenhörnchen

Um 13.05 Uhr verließen wir die Kalahari Anib Lodge und fuhren auf der B1 über **Rehoboth** nur unterbrochen durch einen Tankstopp in Richtung Windhoek. Bis etwa 30 km vor der Hauptstadt Namibias notierten wir:

Kapstelze (*Motacilla capensis*; 362/1): ein Paar

sowie

Gabelacke, Großes Singhabicht, Helmpferlhuhn, Riesenglanzstar, Rotschulter-Glanzstar, Schwarzbrust-Schlangenhändler, Termitenschmätzer,

Kalahari-Springbock: eine kleine Herde aus zwölf Ind.

Erst auf der „grüneren“ Teilstrecke ab 30 km südlich Windhoek traten in Erscheinung:

Bärenpavian: je 1x zwei & fünf Ind.

Warzenschwein: 2x ein, 1x zwei & 1x vier Ind.

Um 17.10 Uhr erreichten wir **Windhoek** und fuhren von hier auf der B6 ohne Pause weiter zum Flughafen. Dabei notierten wir noch:

Graulärmvogel, Helmpferlhuhn, Schildkröte

Bärenpavian: zwei Ind.

Kaama-Kuhantilope: eine Herde aus etwa 25 Ind.

Steinböckchen: ein Ind.

Warzenschwein: 5x ein & 1x zwei Ind.

Um 18.00 Uhr kamen wir am Flugplatz an und verabschiedeten uns vom Reiseleiter.

Fahrtstrecke des Tages (ohne Morgenpirschfahrt): 309 km

Es folgten das Abendbrot im Restaurant des Flugplatzes und das Einchecken zum Nachtflug nach Deutschland. Dies ging zügig von statten. Unser Flug startete pünktlich und verlief ruhig.

21.40 Uhr - Start zum Nachtflug mit einem Airbus „A330-200“ der AIR NAMIBIA in **Windhoek** (Namibia) – Flugstrecke 8.110 km

12. Reisetag - Freitag, 06.09.2019

7.15 Uhr MESZ (= 7.15 Uhr namibische Zeit, d.h. ± 0 Std.) - Landung in **Frankfurt/Main** (Deutschland) $\Rightarrow$ Flugdauer: 9 Std. & 35 min.

Auch der Weiterflug erfolgte nahezu planmäßig:

12.25 Uhr - um 15 min. verspäteter Start mit einem Airbus „A320-200“ der LUFTHANSA zum Flug nach Dresden – Flugstrecke 446 km

13.05 Uhr - Landung in **Dresden** $\Rightarrow$ Flugdauer: 40 min.

Mit meinem geparkten Auto trat ich unmittelbar anschließend die Heimfahrt an. Bereits um 14.30 Uhr MESZ war ich wieder zu Hause in **Münchhausen**.

4 Artenliste für die Reise durch die Kalahari 2019

1. Vögel

Kürzel für Gebiet mit erfolgten Nachweisen:

A – Namibia (sö. Windhoek)

B – Kgalagadi-Transfrontier NP (Südafrika)

Die nachgestellte Nummer entspricht der Seiten/Art-Nummer in SINCLAIR, I., HOCKEY, P. & TARBOTON, W.(2002): Birds of southern Africa.- Cape Town, South Africa

	A	B
Schwarzhalsreiher (<i>Ardea melanocephala</i> ; 60/4):	-	X
Marabu (<i>Leptoptilos crumenifer</i> ; 70/1):	X	-
Graukopfkasarka (<i>Tadorna cana</i> ; 76/3):	-	X
Ohrengeier (<i>Torgos tracheliotos</i> ; 86/1):	X	-
Weißrückengeier (<i>Gyps africanus</i> ; 86/5):	X	X
Gaukler (<i>Terathopius ecaudatus</i> ; 92/3):	-	X
Schwarzbrust-Schlangenadler (<i>Circaetus pectoralis</i> ; 94/2):	X	X
Savannenadler (Raubadler, <i>Aquila rapax</i> ; 96/3):	X	X
Kaffernadler (<i>Aquila verreauxii</i> ; 100/1):	X	-
Kampfadler (<i>Polemaetus bellicosus</i> ; 100/2):	-	X
Zwergadler (<i>Hieraaetus (Aquila) pennatus</i> ; 102/4):	-	X
Großer Singhabicht (<i>Melierax canorus</i> ; 112/1):	X	X
Schmarotzermilan (<i>Milvus migrans parasitus</i> ; 112/4):	-	X
Gleitaar (<i>Elanus caeruleus</i> ; 112/5):	-	X
Halsband-Zwergfalke (<i>Polihierax semitorquatus</i> ; 116/3):	-	X
Schikrasperber (Schikra, <i>Accipiter badius</i> ; 118/3):	-	X
Lannerfalke (<i>Falco biarmicus</i> ; 122/1):	-	X
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus rupicolus</i> ; 128/4):	X	X
Steppenfalke (<i>Falco rupicoloides</i> ; 128/5):	-	X
Helmpferlhuhn (<i>Numida meleagris</i> ; 142/2):	X	-
Strauß (<i>Struthio camelus</i> ; 142/4):	X	X
Sekretär (<i>Sagittarius serpentarius</i> ; 154/4):	-	X
Riesentrappe (<i>Ardeotis kori</i> ; 156/1):	X	X
Rotschopftrappe (<i>Lophotis (Eupodotis) ruficrista</i> ; 160/2):	X	-
Weißflügeltrappe (Nord-Gackeltrappe, <i>Afrotis (Eupodotis) afraoides</i> ; 160/3):	X	X
Kronenkiebitz (<i>Vanellus coronatus</i> ; 168/1):	X	X
Schmiedekiebitz (Waffenkiebitz, <i>Vanellus armatus</i> ; 170/5):	X	X
Kapriel (<i>Burhinus capensis</i> ; 202/1):	-	X
Doppelband-Rennvogel (<i>Smutsornis africanus</i> ; 202/5):	-	X
Namaflughuhn (<i>Pterocles namaqua</i> ; 218/3):	X	X
Fleckenflughuhn (<i>Pterocles burchelli</i> ; 218/4):	-	X
Guineataube (<i>Columba guinea</i> ; 220/1):	X	-
Gurrtube (Kapturteltaube, <i>Streptopelia capicola</i> ; 222/3):	X	X
Palmtube (<i>Spilopelia (Streptopelia) senegalensis</i> ; 222/4):	X	X
Kaptäubchen (<i>Oena capensis</i> ; 224/5):	X	X

	A	B
Rosenköpfchen (<i>Agapornis roseicollis</i> ; 228/2):	X	-
Graulärmvogel (<i>Corythaixoides concolor</i> ; 230/6):	X	-
Blassuhu (Milchuhu, <i>Bubo lacteus</i> ; 240/1):	-	X
Fleckenuhu (<i>Bubo africanus</i> ; 240/4):	-	X
Südbüscheleule (Weißgesichtseule, <i>Ptilopusus granti</i> ; 242/3):	-	X
Perlzwergkauz (<i>Glaucidium perlatum</i> ; 242/5):	X	X
Damarasegler (<i>Apus bradfieldi</i> ; 248/3):	X	-
Palmensegler (<i>Cypsiurus parvus</i> ; 250/7):	X	-
Weißrücken-Mausvogel (<i>Colius colius</i> ; 252/6):	X	X
Schwalbenschwanzspint (<i>Merops hirundineus</i> ; 260/3):	X	X
Gabelracke (<i>Coracias caudatus</i> ; 262/1):	X	X
Monteirootoko (<i>Tockus monteiri</i> ; 266/2):	X	-
Grautoko (<i>Lophoceros (Tockus) nasutus</i> ; 266/4):	X	X
Südlicher Gelbschnabelotoko (<i>Tockus leucomelas</i> ; 266/5):	X	X
Wiedehopf (<i>Upupa epops africana</i> ; 268/4):	-	X
Rotstirn-Bartvogel (<i>Tricholaema leucomelas</i> ; 274/1):	X	X
Sabotalerche (<i>Calendulauda (Mirafr) sabota</i> ; 284/1):	X	X
Savannenlerche (Steppenlerche, <i>Calendulauda (Mirafr) africanoides</i> ; 284/2):	X	X
Falblerche (<i>Spizocorys starki</i> ; 288/5):	X	-
Graurückenlerche (Nonnenlerche, <i>Eremopterix verticalis</i> ; 290/2):	X	-
Zirplerche (<i>Chersomanes albofasciata</i> ; 290/5):	X	X
Steinschwalbe (<i>Ptyonoprogne (Hirundo) fuligula</i> ; 298/5):	X	X
Trauerdrongo (<i>Dicrurus adsimilis</i> ; 300/1):	X	X
Schildrabe (<i>Corvus albus</i> ; 304/2):	X	-
Kapkrähe (<i>Corvus capensis</i> ; 304/3):	X	X
Akazienrußmeise (Aschenmeise; <i>Melaniparus (Parus) cinerascens</i> ; 306/1):	-	X
Feueraugenbühlbül (Maskenbühlbül, <i>Pycnonotus nigricans</i> ; 310/2):	X	X
Akaziendrossel (<i>Psophocichla (Turdus) litsitsirupa</i> ; 314/5):	X	X
Rostschwanz-Steinschmätzer (<i>Oenanthe (Cercomela) familiaris</i> ; 318/1):	X	X
Termitenschmätzer (<i>Myrmecocichla formicivora</i> ; 322/2):	X	X
Kalahari-Heckensänger (<i>Cercotrichas (Erythropygia) paena</i> ; 326/4):	X	X
Gelbbauch-Eremomela (<i>Eremomela icteropygialis</i> ; 332/3):	-	X
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus baeticatus</i> ; 336/3):	-	X
Meisengrasmücke (Meisensänger, <i>Sylvia (Parisoma) subcoerulea</i> ; 342/3):	X	X
Brustbandprinie (<i>Prinia flavicans</i> ; 352/6):	-	X
Akazienschnäpper (Drosselschnäpper, <i>Agricola (Bradornis) infuscatus</i> ; 356/1):	-	X
Maricoschnäpper (<i>Bradornis (Melaenornis) mariquensis</i> ; 356/2):	X	X
Prirtschnäpper (Priritbatis, <i>Batis pririt</i> ; 360/1):	X	-
Kapstelze (<i>Motacilla capensis</i> ; 362/1):	X	-
Rotbauchwürger (<i>Laniarius atrococcineus</i> ; 372/1):	X	X
Fiskalwürger (<i>Lanius collaris</i> ; 372/6):	X	X
Weißscheitelwürger (<i>Eurocephalus anguitimens</i> ; 378/5):	X	-
Brubruwürger (Brubru, <i>Nilaus afer</i> ; 378/6):	-	X
Rotschulter-Glanzstar (<i>Lamprotornis nitens</i> ; 380/2):	X	X
Riesenglanzstar (<i>Lamprotornis australis</i> ; 382/1):	X	X

	A	B
Fahlflügelstar (Bergstar, <i>Onychognathus nabouroup</i> ; 382/4):	X	-
Amethyst-Glankköpfchen (<i>Chalcomitra (Nectarinia) amethystina</i> ; 388/2):	X	-
Rußnektarvogel (<i>Cinnyris (Nectarinia) fusca</i> ; 390/6):	-	X
Haussperling (<i>Passer domesticus</i> ; 394/2):	X	X
Kapsperling (<i>Passer melanurus</i> ; 394/3):	X	X
Damarasperling (<i>Passer diffusus</i> ; 394/6):	X	X
Weißbrauenweber (Mahaliweber, <i>Plocepasser mahali</i> ; 396/2):	X	X
Siedelweber (<i>Philetairus socius</i> ; 396/5):	X	X
Schnurbartweber (Schnurbärtchen, <i>Sporopipes squamifrons</i> ; 414/6):	X	X
Buntastrild (<i>Pytilia melba</i> ; 416/1):	X	X
Gelbbauchgirlitz (<i>Crithagra (Serinus) flaviventris</i> ; 420/1):	X	X
Angolagirlitz (<i>Crithagra (Serinus) atrogularis</i> ; 420/5):	X	-
Lerchenammer (<i>Emberiza impetuanii</i> ; 424/6):	X	X

Artensumme der gesehenen Vögel

Insgesamt konnten wir während der Reise durch die Kalahari **93** verschiedene Vogelarten beobachten.

A – Namibia 67 Arten B – Kgalagadi-Transfrontier NP 73 Arten

2. Säugetiere

Kürzel für Gebiet mit erfolgten Nachweisen:

A – Namibia (sö. Windhoek) B – Kgalagadi-Transfrontier NP (Südafrika)

Die nachgestellte Nummer entspricht der Seitenzahl in KINGDON, J.(2003): The Kingdon Field Guide to African Mammals. London

	A	B
Bärenpavian (<i>Papio ursinus</i> , S. 36):	X	-
Buschhase (Strauchhase, <i>Lepus saxatilis</i> , S. 154):	X	X
Kap-Borstenhörnchen (<i>Geosciurus (Xerus) inauris</i> , S. 161):	X	X
Springhase (<i>Pedetes capensis</i> , S. 180):	X	X
Schabrackenschakal (<i>Canis mesomelas</i> , S. 219):	X	X
Kapfuchs (<i>Vulpes chama</i> , S. 223):	X	X
Löffelhund (<i>Otocyon megalotis</i> , S. 224):	X	X
Streifeniltis (Zorilla, <i>Ictonyx striatus</i> , S. 230):	X	-
Honigdachs (<i>Mellivora capensis</i> , S. 232):	-	X
Rotes Schlankichneumon (<i>Galerella (Herpestes) sanguinea</i> , S. 241):	-	X
Fuchsmanguste (<i>Cynictis penicillata</i> , S. 245):	X	X
Erdmännchen (Surikate, <i>Suricata suricatta</i> , S. 246):	X	X
Tüpfelhyäne (Fleckenhyäne, <i>Crocuta crocuta</i> , S. 261):	-	X
Erdwolf (<i>Proteles cristata</i> , S. 264):	X	-
Ginsterkatze (<i>Genetta genetta</i> , S. 267):	X	X
Wildkatze (<i>Felis silvestris</i> , S. 276):	X	X
Karacal (Wüstenluchs, <i>Caracal caracal</i> , S. 280):	-	X
Leopard (<i>Panthera pardus</i> , S. 282):	-	X
Löwe (<i>Panthera leo</i> , S. 284):	-	X
Gepard (<i>Acinonyx jubatus</i> , S. 286):	-	X

	A	B
Erdferkel (<i>Orycteropus afer</i> , S. 294):	X	-
Klippschliefer (<i>Procavia capensis</i> , S. 297):	X	X
Steppenzebra (<i>Equus quagga</i> , S. 311):	X	-
Warzenschwein (<i>Phacochoerus africanus</i> , S. 335):	X	-
Giraffe (<i>Giraffa camelopardalis</i> , S. 341):	X	X
Sambesi-Großkudu (<i>Strepsiceros (Tragelaphus) strepsiceros</i> , S. 360):	X	X
Elenantilope (<i>Taurotragus oryx</i> , S. 363):	X	X
Kronenducker (<i>Sylvicapra grimmia</i> , S. 368):	X	X
Steinböckchen (Steinantilope, <i>Raphicerus campestris</i> , S. 387):	X	X
Kalahari-Springbock (<i>Antidorcas marsupialis</i> , S. 420):	X	X
Blessbock (<i>Damaliscus phillipsi</i> , S. 425):	X	-
Kaama-Kuhantilope (Rote Kuhantilope; <i>Alcelaphus caama</i> , S. 429):	X	-
Streifengnu (<i>Connochaetes taurinus</i> , S. 431):	X	X
Rappenantilope (<i>Hippotragus niger</i> , S. 437):	X	-
Südliche Oryx (Spießbock, <i>Oryx gazella</i> , S. 441):	X	X

Artensumme der gesehenen Säugetiere

Insgesamt konnten wir während der Reise durch die Kalahari **35** verschiedene Säugetierarten beobachten.

A – Namibia 28 Arten B – Kgalagadi-Transfrontier NP 26 Arten

3. Reptilien

Kürzel für Gebiet mit erfolgten Nachweisen:

A – Namibia (sö. Windhoek) B – Kgalagadi-Transfrontier NP (Südafrika)

	A	B
Beinloser Streifenblindschnecke (<i>Typhlosaurus lineatus lineatus</i>):	X	-
Kalahari-Baumschnecke (<i>Trachylepis karasbergia</i>):	-	X
Karoo-Sandrennnatter (<i>Psammodon leightoni trinasalis</i>):	-	X
Leopardschildkröte (<i>Testudo pardalis</i>):	-	X

Artensumme der gesehenen Reptilien

Insgesamt konnten wir während der Reise durch die Kalahari **vier** verschiedene **Reptilienarten** beobachten.

A – Namibia 1 Art B – Kgalagadi-Transfrontier NP 3 Arten